

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 79=99 (1933)

**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und mit der Versicherung, dass es mir Mühe kostete, so kurz zu sein. Sollte derselbe der Beachtung wert gefunden werden, so möchte ich mir nur noch die Bemerkung erlauben, dass dann der Feldprediger in Rang und Besoldung dem Hauptmann gleichgestellt werden sollte, denn bei dieser Einrichtung würde er eben so alt oder älter sein, als die meisten Hauptleute des Bataillons, das Gleiche verdiente auch der Oberarzt.

Mit vollkommener Hochachtung verharrend Hochderselben gehorsamer  
*Alb. Bitzius.*

#### IV.

Wir haben Herrn Privatdozent Dr. Muschg gerne nochmals zu Wort kommen lassen, da er uns darum ersuchte. Seine Entgegnung ist aber so ausgefallen, dass wir sie vorerst der Gesellschaft Schweiz. Feldprediger zur Kenntnis bringen mussten, welche nun ihrerseits dazu Stellung genommen hat. Die Art und Weise, wie Herr Dr. Muschg glaubt, Polemik führen zu müssen, enthebt uns davon, ihm unsere Spalten weiter offen zu halten. Wir erklären deshalb nun definitiv Schluss der Diskussion. Unsere Leser werden sich ihr Urteil selbst gebildet haben.

*Die Redaktion.*

## MITTEILUNGEN

### Mitteilung des Zentralvorstandes der S. O. G.

#### Jahrhundertfeier der S. O. G.

In der deutschen Ausgabe des Einladungszirkulares sind durch ein Versehen die Hotels Central, Elite, Habis Royal und das Restaurant Kaufleuten nicht aufgeführt worden. Der Vorstand der O. G. des Kantons Zürich bittet die Leser, davon Kenntnis zu nehmen.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass mit dem 1. November der letzte Termin für die Anmeldung an die 100-Jahrfeier in Zürich abläuft. Wir ersuchen alle Kameraden, welche sich noch nicht angemeldet haben, dies baldigst zu tun, damit den Zürcher Kameraden die sehr grosse Mühe und Arbeit für die Vorbereitungen der Feier möglichst erleichtert wird.

Auf den Vorschlag des Arbeitsausschusses der S. O. G. in unserer Nr. 6 vom Juni 1933 hin, die Ballontruppe abzuschaffen, hat uns **Herr Oberstlt. Santschi**, Kommandant der Ballonabteilung, einen Artikel eingesandt, in dem er mit guten Gründen für die **Beibehaltung der Ballontruppe plädierte**. Da dieser gleiche Artikel bereits in der Nr. 8 vom August 1933 im «Schweizer Artillerist» erschienen ist, verzichten wir auf die Wiedergabe und verweisen die Interessenten auf den «Schweizer Artillerist».

*Die Redaktion.*

#### Offiziersgesellschaft Obwalden.

Am 9. Juli hielt die Offiziersgesellschaft Obwalden ihre Generalversammlung in Sarnen unter dem Vorsitz von Oberst A. Odermatt ab. Nach Genehmigung des Jahresberichtes und der Rechnung erfolgte die Neuwahl des Vor-

standes, der sich nunmehr wie folgt zusammenstellt: Präsident: Hptm. P. von Moos, Hergiswil am See; Vizepräsident: Oblt. F. Durrer, Alpnach; Aktuar und Kassier: Oblt. J. Businger, Sarnen. Das Arbeitsprogramm für das kommende Vereinsjahr sieht zwei Vorträge, eine taktische Uebung und die Durchführung eines Pistolenschiessens vor.

Vorgängig der Generalversammlung hielt Major Willimann, Kdt. der schweren Versuchsschule in Wallenstadt, einen überaus lehrreichen und interessanten Lichtbildervortrag über: «Die Entwicklung der schweren Infanteriewaffen im Weltkriege und die schweren Versuchswaffen unserer Infanterie.»

### Voranzeige.

#### Die Grenzbesetzung 1914—1918, von Soldaten erzählt.

Im Herbst 1932 erging in der Presse ein Aufruf an alle Teilnehmer des Grenzbesetzungsdienstes 1914—1918, ihre Erinnerungen, seien sie ernster oder heiterer Art, einem unter dem Protektorate des eidg. Militärdepartementes stehenden Ausschuss in Form von prosaischen oder poetischen Beiträgen einzusenden, damit das, was die Schweizerarmee während des Aktivdienstes erlebt hat, der Nachwelt nicht verloren gehe.

In erfreulicher Zahl meldeten sich die Mitarbeiter (gegen 200) aus allen Graden, und heute geht das wohlgelungene Werk der Vollendung entgegen. Es erscheint Ende Oktober 1933 im Eugen Rentsch-Verlag in Erlenbach-Zürich. Als Herausgeber zeichnen Korporal Fritz Utz, Schriftsteller und Redaktor in Bern, Schütze Eugen W y l e r, Redaktor in Zürich und Oberstleutnant Hans Trüb, Sekretär beim Eidg. Militärdepartement. Bundesrat M i n g e r hat das Vorwort geschrieben.

Das 400 Seiten umfassende Buch ist reich geschmückt mit bisher nirgends veröffentlichten Photographien aus dem Aktivdienst und mit Randzeichnungen von Professor S t i e f e l in Zürich. Wir werden in einer spätern Nummer auf dieses einzigartige Werk, das sich als wertvolles Weihnachtsgeschenk eignet, zurückkommen. Der Preis des Buches wird sich auf Fr. 9.50 stellen.

---

### Totentafel.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle* von *Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

J.-Hptm. *Melchior Burri*, geb. 1859, zuletzt Lst., gestorben am 22. August in Kriens.

J.-Hptm. *Jost Segesser*, geb. 1862, zuletzt Lst., gestorben am 23. August in Luzern.

Vpf.-Oberstlt. *Hans Mosimann*, geb. 1871, z. D., gestorben am 11. September in Bern.

Vpf.-Oberstlt. *Adolf Weber*, geb. 1885, R. D., gestorben am 13. September in Zürich.

J.-Oberst *Johann Steiner*, geb. 1865, Kommandant des Terr.-Kreises III, gestorben am 18. September in Bern.

Colonel E. M. G. *Charles de Coulon*, né en 1859, à disp., décédé le 20 septembre à Cressier (Neuchâtel).

Fl.-Oberlt. *Walter Baenziger*, geb. 1908, Fl. Kp. 12, in Zürich, gestorben im Dienst am 3. Oktober am Bachtel.